



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



*Zukunftstag der GLG mit 59 interessierten Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 7
Fotos: GLG*

Eberswalde, 28. April 2023

Presseinformation

Jungen und Mädchen informierten sich über eine Berufsausbildung im GLG-Verbund

Bereits zum 21. Mal fand in dieser Woche der Zukunftstag im Land Brandenburg statt. Jungen und Mädchen ab der Jahrgangsstufe 7 konnten einen Tag lang in die verschiedenen Berufsausbildungsmöglichkeiten der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit hineinschnuppern.

Der Zukunftstag soll jungen Menschen Gelegenheit bieten, einen praktischen Einblick in die vielfältigen Berufsmöglichkeiten der Region zu erhalten. Auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie wird der Zukunftstag aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Brandenburg finanziert.

Unter der Organisation von Dajana Kroggel, Praxisanleiterin im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde und Kati Techentin, hauptamtliche Lehrkraft an der Akademie der Gesundheit (AdG) kamen 59 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulen des Landkreises Barnim in den Räumlichkeiten der AdG, Campus Eberswalde zusammen. Liane Zimmermann, Ausbildungs Koordinatorin der GLG, informierte über 17 verschiedene Berufsausbildungen im GLG-Verbund. „Ob in der Pflege, im Operationssaal, in der Arztpraxis, in der Verwaltung, in den technischen Bereichen oder in der Küche - überall warten interessante Aufgabengebiete auf die Nachwuchskräfte“, so Liane Zimmermann.

Die zunächst etwas schüchternen Jungen und Mädchen konnten sich nach der Einführungsrunde in Kleingruppen versuchen. Mit Unterstützung der Auszubildenden des ersten Lehrjahres der Akademie der Gesundheit der verschiedenen Berufsgruppen wurde ganz praktisch geübt. Angehende Pflegefachmänner und -frauen zeigten, wie man Vitalpara-

Fortsetzung nächste Seite ►

meter messen kann oder eine Wunde fachgerecht versorgt. Logopädinnen und Logopäden ließen die Interessierten Ansaug- und Pusteübungen durchführen und erklärten, wie man sie bei einer Therapie einsetzen kann. Die künftigen Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter erklärten in einem aktiven Rettungswagen die verschiedenen medizinischen Geräte und zeigten wozu eine Vakuummatratze dient. Medizinische Technologen und Technologinnen für Radiologie berichteten über die verschiedenen radiologischen Untersuchungen und Therapien und die Ergotherapeuten ließen gleich ein Marmeladenbrot schmieren - aber unter der Bedingung nur eine Hand zu benutzen. So sollte eine körperliche Beeinträchtigung simuliert werden. Je praktischer es wurde, desto interessierter fragten auch die Schülerinnen und Schüler nach. So war auch das Interesse am Berufsbild Hebamme und Entbindungspfleger groß.

Ab Oktober 2023 wird die Ausbildung Hebamme und Entbindungspfleger zur hochschulischen Ausbildung und kann unter dem Abschluss Bachelor of Science Hebammenkunde an der Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde (HGE) i.G. innerhalb von sieben Semestern absolviert werden.

„Um sicherzugehen, ob man für den gewählten Beruf oder ein Studium überhaupt geeignet ist, sollten die Schülerinnen und Schüler die Praktika während der Schulzeit nutzen“, sagte Liane Zimmermann. „Nun hoffen wir darauf, dass wir die Jungen und Mädchen begeistern konnten und sich die ein oder andere Bewerbung um ein Praktikum, Ausbildungs oder Studienplatz daraus ergibt“.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-1228, E-Mail: juliane.heinrich@glg-mbh.de